

Der April macht, was er will

Der mittlere Frühlingsmonat präsentierte sich am Hochrhein gewohnt wechselhaft

SCHWÖRSTADT (kor). Mit typischem Aprilwetter bot der mittlere Frühlingsmonat so ziemlich alles, was die Wetterküche zu bieten hat. Nach einer fast sommerlichen ersten Aprildekade ging es fast nur noch bergab. Bei winterlichen Verhältnissen gab es am Ende des Monats sogar Schneeschauer. Nach diesem ereignisreichen, wechselhaften Wetterablauf war der zurückliegende April mit einem

Niederschlagsüberschuss von 69,2 Litern pro Quadratmeter deutlich zu nass und trotz nur 91 Prozent der normalen April-Sonnenscheindauer 0,6 Grad zu warm.

Zwischen dem kräftigen Frühlingshoch „Leo“ über Osteuropa sowie Tief „Luana“ vor Irland stellte sich zum Beginn des zweiten Frühlingsmonats eine kräftige südliche bis südöstliche Strömung mit subtropischen Luftmassen ein. Mit einem

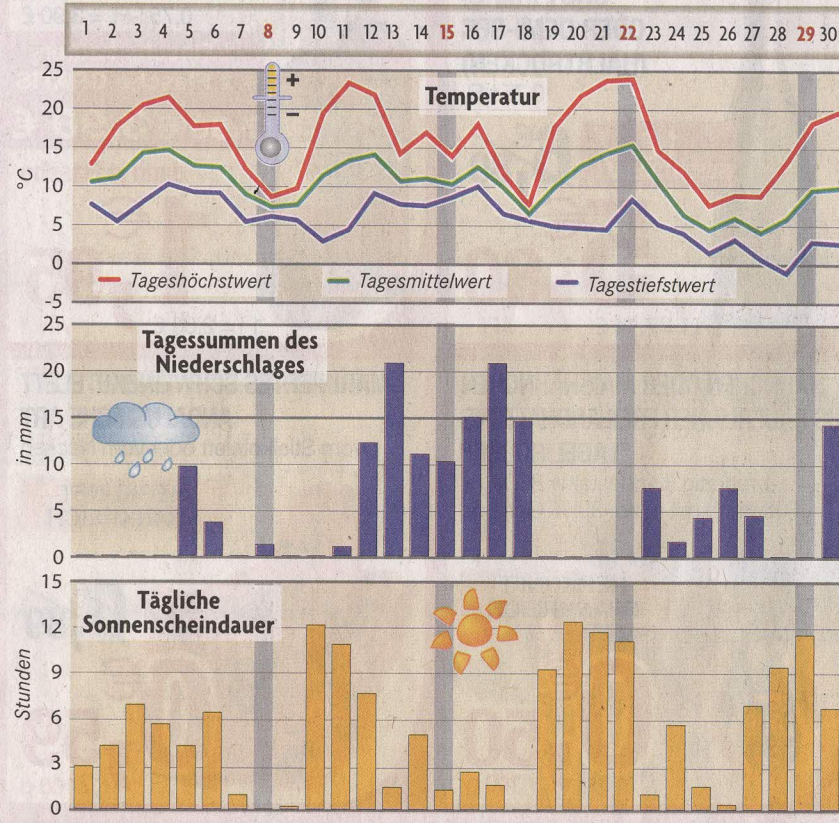
Sonne-Wolken-Mix bekamen wir an den ersten fünf niederschlagsfreien Apriltagen neben frühlingshaft milden Temperaturen auch eine ordentliche Menge Saharastaub.

Am Abend des 5. und in der Nacht zum 6. April sorgte Tief „Luana“ mit 15 Litern pro Quadratmeter für den ersten Aprilniederschlag. Unter dem Einfluss der Tiefs „Myrna“ und „Ninotschka“ gingen die Temperaturen an den folgenden drei Tagen bei einem meist trübem Himmel deutlich zurück. So hatten wir am 8. April gerade noch eine Tageshöchsttemperatur von bescheidenen 8,3 Grad. Mit Hoch „Muck“ kam am 10. April das milde und sehr sonnige Frühlingswetter für zwei Tage zurück. Einen Tag später stieg die Temperatur mit 23 Grad auf den bis dahin höchsten Wert des Jahres an.

Im Einfluss der Tiefs „Petra“ und „Quintina“ begann die zweite Aprilhälfte trüb, kühl und sehr nass. In der Nacht vom 16. auf den 17. April gab es begleitet von Hagel und Starkregen das erste Frühlingsgewitter. Am Morgen des 17. wurde bereits der durchschnittliche Aprilniederschlag deutlich übertroffen und am 18. April hatte Schwörstadt gerade noch eine Tageshöchsttemperatur von nur noch 7,3 Grad. Mit Hoch „Norbert“ konnten wir an den folgenden vier Tagen wieder herrliches Frühlingswetter genießen. Danach aber brachten die Ausläufer der Tiefdruckgebiete „Roswitha“, „Stefanie“, „Theres“, „Uta“ und „Viola“ den Wetter-

Wetterwerte vom April in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



BZ-GRAFIK QUELLE: DWD/HELMUT KOHLER



Vorne Frühling, hinten Winter: Der April brachte alles, was das Wetter so zu bieten hat. FOTO: HELMUT KOHLER